



D

Natur



COSTA DAURADA

COSTA DAURADA

Naturausflugsgebiet

Die Costa Daurada hält für Naturfreunde unter ihren Besuchern viele Überraschungen bereit. Das Netz der Naturschutzgebiete umfasst eine überraschende Landschaftsvielfalt und die unterschiedlichsten Biotope.

Die Berge des Montsant-Naturparks und die Berge von Prades im Landesinneren zeichnen sich durch eine typisch mediterrane Gebirgsvegetation und eine hohe Präsenz von Säugetieren und Raubvögeln aus.

Die Costa Daurada bewahrt sich ebenfalls ein Netz von naturgeschützten Küstenstrichen von hohem landschaftlichen Wert, wo man eine Vielzahl von Vogelarten und Küstensumpf- und Dünenlandschaften vorfindet. Die vorherrschende Pflanzenwelt zeichnet sich durch mediterrane Hartlaubgewächse aus, und man findet auch die Zwergpalme, die einzige einheimische Palmarten Europas.

Das Netz der unter Naturschutz stehenden Gebiete der Costa Daurada besitzt eine gute Infrastruktur, um seine Besucher zu empfangen. Die Besucherzentren der Naturpark und anderer geschützter Gebiete und die Touristen- Informationsbüros bieten den Besuchern jegliche Information und Unterstützung, um diesen bedeutenden Naturreichtum voll auskosten zu können.

Spezialisierte Reiseleiter, Naturführer und Anbieter von Sport- und Naturaktivitäten vervollständigen dieses Angebot, das die Costa Daurada zu einem außergewöhnlich attraktiven Reiseziel macht.





Obagues del riu Corb
CONCA DE BARBERÀ

Saburella
Ancosa Montagut

Tossal Gros de Miramar

ALT CAMP

AP-2

N-240

MONTBLANC

AP-2

C-37

Albereda de Santes Creus

PNIN DE POBLET

Muntanyes de Prades

El Montmell

BAIX PENEDES

AP-7

VALLS

AP-2

C-37

C-51

N-340

EL VENDRELL

C-32

C-51

REUS

TARRAGONÈS

AP-7

Masia Blanca

Platja de Torredembarra

Desembocadura del riu Gaià

Tamarit Punta de la Móra

BAIX CAMP

AP-7

A-7

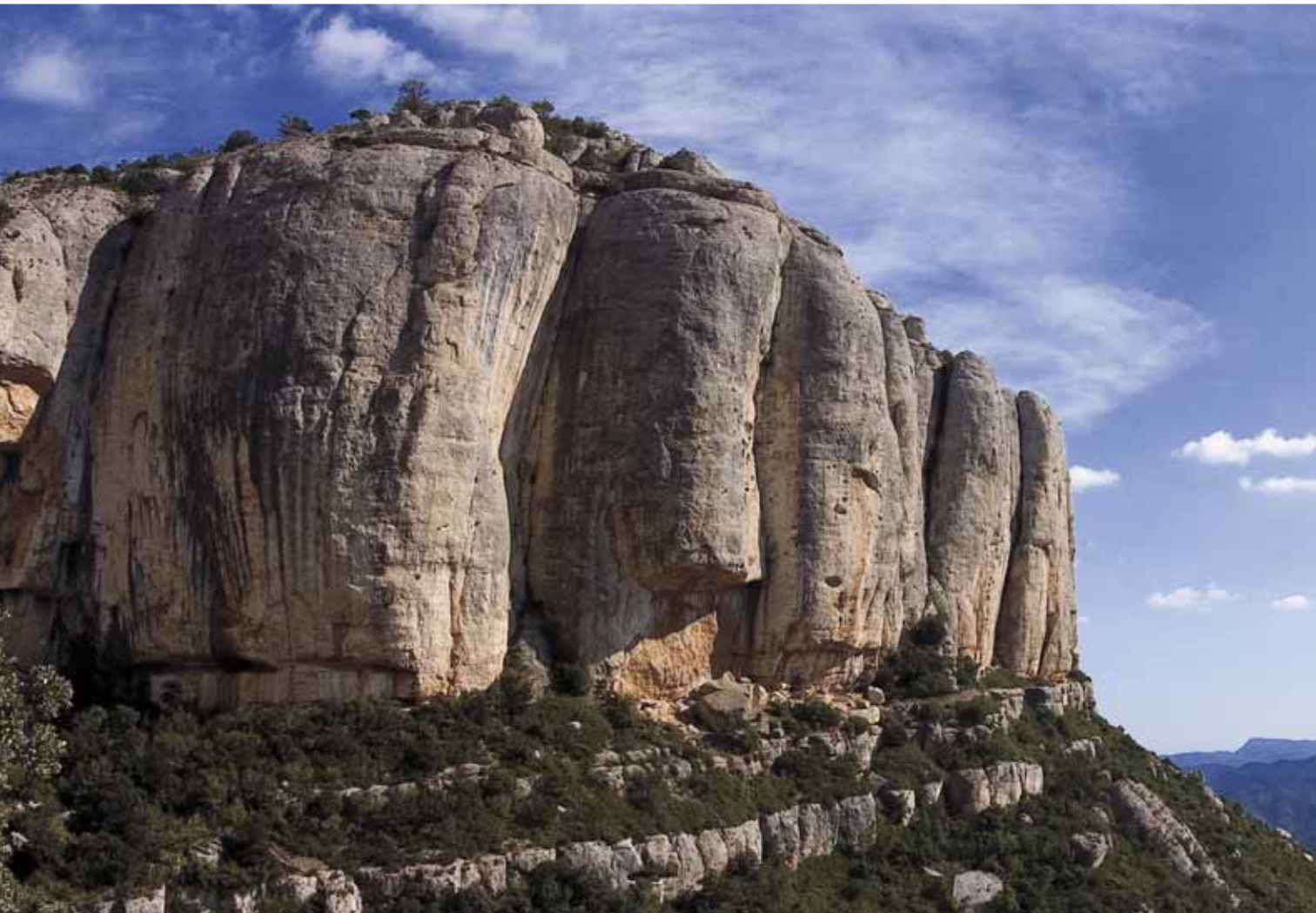
Sèquia Major

TARRAGONA

N-340

Salou

MAR MEDITERRÀNIA



Serra del Montsant - Naturpark



Der Naturpark des Montsant- Gebirges im Norden des Landkreises Priorat stellt mit dem Gipfel Roca Corbatera (1163 m) eine der imposantesten Erhebungen der Landkreise Tarragonas dar.

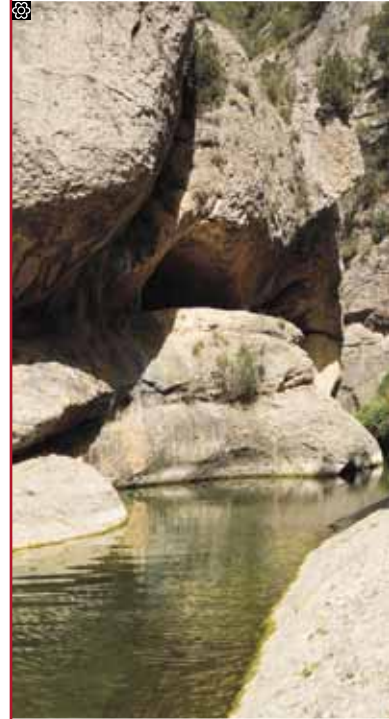
Das über 9200 ha große Bergmassiv besteht aus großen Kalkstein-Konglomerat-Blöcken mit zahlreichen durch Erosion entstanden Felslöchern, Höhlen, Grotten und spektakulären Schluchten. Dank dieser einzigartigen, oft unzugänglichen Formationen existiert im Gebirge von Montsant immer noch eine große Artenvielfalt.

Die Vegetation ist sehr kontrastreich, Gebirgs-Steineichenwälder wechseln mit üppigerer Vegetation in den schattigen Schluchten und typischen Busch- und Strauchformationen in den sehr trockenen Zonen ab. Die Vielfalt dieser Berge begünstigt diese Kombination von Mikroklimaten.

Der Montsant beherbergt eine der artenreichsten Tierwelten Kataloniens. Im Gebiet um den Fluss Montsant leben Säugetiere wie Wiesel, Ginsterkatze und Wildkatze. Die Felsvorsprünge bieten Nistplätze für verschiedene Raubvogelarten, einige so selten wie der Habichtsadler oder der Uhu. Der Fluss selbst verdient wegen seines Reichtums an Reptilien wie Stülpnasenotter, Amphibien wie Salamander und Fischen wie Barbus haasi oder Madrilla spezielles Interesse. Um diese Populationen zu schützen wurde im Gebiet von Ulldemolins eine 183 ha große Zone, bekannt als Congost de Fraguerau, zum Rückzugsgebiet für wildlebende Tierarten erklärt.

Das Gebirge beherbergt auch viele architektonische Kulturgüter: Der Name Montsant (Heiliger Berg) stammt von den vielen Eremitagen, die, wie die älteste, die Eremita de Sant Bartomeu aus dem 12. Jh., häufig an erstaunlichen und wunderschönen Orten gebaut worden waren. Diese spirituellen Stätten der Vergangenheit sind auch noch heute Orte zum Besinnen und Feiern. Die Ruinen des ersten Karthäuserklosters der Iberischen Halbinsel, der Cartoixa d'Scala Dei („Gottestreppe“) befinden sich hier.

Außerdem liegen hier zwei weltbekannte Weinanbaugebiete mit Herkunftsbezeichnung: DOQ Priorat und DO Montsant, in denen dank des sonnigen und charakteristischen Klimas des Parks Weine von herausragender Qualität hergestellt werden. Der Montsant ist auch berühmt für eines der besten Olivenöle aus dem Gebiet mit geschützter Herkunftsbezeichnung Siurana.





Serra del Montsant Naturpark



Büro und Informationszentrum des Parks

Major 4, baixos
43361 La Morera de Montsant
Tel: +34 977 827 310
pnmontsant.dmah@gencat.net
www.parcsdecatalunya.net

Tourismusbüro des Landkreises Priorat. Falset

Sant Marcel, 2
Tel: +34 977 831 023
www.priorat.org

Fremdenverkehrsamt der Gemeinde Cornudella de Montsant

Comte de Rius, s/n
Tel: +34 977 821 000

Kultur- und Fremdenverkehrsamt von Ulldemolins

Saltadora, 26
Tel: +34 977 561 577/ +34 977 561 578

Informationspunkt von Ulldemolins

Pl. de l'Església, s/n
Tel: +34 977 561 866

Informationspunkt von La Vilella Baixa

De Priorat (Schule)
Tel: +34 659 750 671

Informationspunkt von Cabacés

Puntarrer, s/n

Informationspunkt von Margalef

Pl. Sant Miquel, 12
Tel: +34 977 819 769

Am Rand des Parks gibt es zahlreiche Picknick-Plätze, von denen aus man Fußwanderungen in den Park unternehmen kann.

BESUCHERINFORMATION



ANFAHRTSWEGE

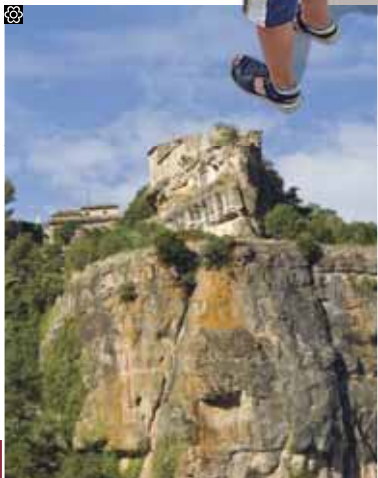
Von der Küste und aus Reus oder Tarragona kommend gelangen Sie auf der Straße C- 242 über den Pass Coll d'Alforja in die östlichen Orte des Parks (Cornudella de Montsant, La Morera de Montsant oder Ulldemolins).

Der südlichen Teil des Parks (La Vilella Baixa, La Vilella Alta oder Escaladei) ist über die Kreisstadt Falset auf Ortsstraßen erreichbar.

Die westliche Zone (Cabacés, La Bisbal de Falset oder Margalef) kann auf der Ebroachse C-12 über VINEBRE oder FLIX erreicht werden.

Von Norden kommend gelangen Sie auf der C-242 oder der Autobahn AP-2 (Ausfahrt 8), Richtung La Poble de Cérvoles, in den Park.

Um den ganzen Naturpark herum verlaufen Landstraßen unterschiedlicher Größenordnung, so dass man eine Rundstrecke fahren kann.





UNTERNEHMUNGEN

Routen unterschiedlicher Länge von sportlichem oder landschaftlichem Interesse.

CatSud

Thematische Exkursionen und geführte Touren
Tel: +34 636 162 426/ +34 626 684 917
guies@catsud.com
www.catsud.com

Excursions.cat

Bildungswandern
Tel: +34 626 822 385
info@excursions.cat
www.excursions.cat

Pedrenca

Geführte Touren und Routen mit Erklärungen
Tel: +34 690 251 295
pedrenca@pedrenca.com
www.pedrenca.com



AGRO-SHOPS

Agrobotiga. La Bisbal de Falset

Les Escoles, 1
Tel: +34 977 819 374

Cooperativa Agrícola. Cabacés

Major, 30
Tel: +34 977 839 112

Agrobotiga. Cornudella de Montsant

Pl. de la Vila, 11 baixos
Tel: +34 977 821 031

Celler Cooperatiu. Cornudella de Montsant

Comte de Rius, 2
Tel: +34 977 821 329

El Molí de l'Oli. Escaladei- La Morera de Montsant

Pl. Priorat, 1
Tel: +34 977 839 399/ +34 686 707 326

Cooperativa Agrícola Sant Jaume. Ulldemolins

Av. Verge de Montserrat, 11
Tel: +34 977 561 640

Agrobotiga. La Vilella Alta

Rei, 14
Tel: +34 977 839 093

Agrobotiga. La Vilella Baixa

Catalunya, s/n
Tel: +34 977 839 167





**Naturgebiet
von nationalem Interesse Poblet**



Das Naturgebiet von nationalem Interesse Poblet liegt im Landkreis Conca de Barberà in den Municipien von L'Espluga de Francolí und Vimbodí i Poblet. Es schließt zwei unterschiedliche Relieftypen ein: die gebirgige Nordseite der Berge von Prades und die Ebenen im südlicheren Teil, beide mit traditionell landwirtschaftlichen Ortschaften. Der höchste Gipfel (1201 m) des 2460 ha großen Gebiets ist der Tossal de la Baltasana in den Bergen von Prades. Die Schluchten Barranc de la Trinitat und Barranc del Titllar (919 ha groß) wurden 1998 zu Teilnaturschutzgebieten erklärt.

Das relativ kleine Gebiet besticht durch die Vielfalt seiner Pflanzengemeinschaften. Küsteneichenwälder und Bergeichenwälder wechseln mit landwirtschaftlich genutzten Gebieten, insbesondere den Weinbergen, ab. Auch hier finden wir ein Weinanbaugebiet mit Herkunftsbezeichnung: DO Conca de Barberà.

Die beeindruckenden Waldmassen, die Lage und das Klima begünstigen eine Diversität der Fauna: Hier leben Vogelarten wie Kleiber und Drossel, die eigentlich eurosibirische und mitteleuropäische Bedingungen benötigen, und in den Wintermonaten können Raubvögel wie Habicht, Waldkauz, Habichtadler und Wanderfalke beobachtet werden. Typische Säugetierarten des mediterranen Waldes wie Dachs, Steinmarder oder Rotfuchs sind schwieriger zu beobachten, weil sie nachtaktiv sind. Außerdem gibt es beachtliche Populationen von Wildschweinen und Rehen, die 1995 wiederangesiedelt wurden. Zum Schutz dieser Tiergemeinschaften wurde das als „Bosc de Poblet“ (Wald von Poblet) bekannte, 2276 ha große Gebiet zum Rückzugsgebiet für wildlebende Tierarten erklärt.

Der Wald von Poblet ist ein ideales Wandergebiet mit einem verzweigten Netz von Wegen und Pfaden, die zu Fuß die Einzigartigkeit und Schönheit dieser Berge von Prades entdecken lassen. Außerdem können hier andere Sportarten wie Klettern, Höhlenkunde, Mountainbiken und Bogenschießen praktiziert werden.

Der Name des Gebiets stammt vom Kloster Santa Maria de Poblet, das im 12. Jh. auf Ländereien, die der Graf Ramon Berenguer IV den Mönchen des Zisterzienserordens vermachte, gebaut wurde. Heute ist das Kloster, das 1991 von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde, eine der Stationen auf der Route der Zisterzienser.





Naturgebiet von nationalem Interesse Poblet



ANFAHRTSWEGE

Am besten erreicht man das Naturgebiet über die Autobahn AP-2, Ausfahrt Montblanc, oder über die N-240 und die Ortschaften L'Espluga de Francolí und Vimbodí i Poblet bis zum Kloster Poblet.

Von diesen beiden Orten aus führen lokale Straße nach Prades, von wo aus man ins Innere des Waldgebiets von Poblet gelangen kann. Sie verlaufen entweder in den kleinen Tälern oder auf dem Kamm des Tals entlang bis zum Aussichtspunkt La Pena.

Von Osten aus erreicht man das Gebiet auf der C-14, über das Ortszentrum von Rojals.





BESUCHERINFORMATION

Informations- und Verwaltungszentrum des Gebiets

Carretera Les Masies, s/n
43440 L'Espluga de Francolí
Tel: +34 977 871 732
pnpoblet.dmah@gencat.net
www.parcscatalunya.net

Tourismusbüro des Landkreises Conca de Barberà. Vimbodí i Poblet

Passeig de l'Abat Conill, 9
Tel: +34 977 871 247
www.concadebarbera.info

Tourismusbüro der Gemeinde L'Espluga de Francolí

Pl. Mil·lenari, 1
Tel: +34 977 871 220

Tourismusbüro der Gemeinde Prades

Pl. Major 2, baixos
Tel: +34 977 868 302

Informationspunkt der Freizeitzone Roca de l'Abella

Ctra. T-700 de Poblet a Prades- Waldweg
Castellfollit

Informationspunkt von Font de la Magnèsia

Ctra. de Les Masies-Poblet- Waldweg
La Pena



UNTERNEHMUNGEN

Ausgewiesene Fußwege.

Oficina Drac Actiu Les Masies

Abenteuersportarten, Höhlenkunde
und Wandern
Tel: +34 629 213 263
info@dracactiu.com
www.dracactiu.com

Excursions.cat

Bildungswandern
Tel: +34 626 822 385
info@excursions.cat
www.excursions.cat



AGRO-SHOPS

Agrobotiga de la Cooperativa Agrícola. L'Espluga de Francolí

Josep Maria Rendé, 5
Tel: +34 977 870 105

Agrobotiga del Celler Rendé Masdeu. L'Espluga de Francolí

Av. de Catalunya, 44
Tel: +34 977 871 361

La Cantonada. L'Espluga de Francolí

Lluís Carulla, 52
Tel: +34 977 870 239

Pastisseria Cabal. L'Espluga de Francolí

De Torres Jordi, 13
Tel: +34 977 870 282

Pastisseria Cobo. L'Espluga de Francolí

De Torres Jordi, 8
Tel: +34 977 870 159

Pastisseria Farré Gamell. L'Espluga de Francolí

De Sant Antoni, 2
Tel: +34 977 870 406

Pastisseria Ferrer. L'Espluga de Francolí

Av. de Catalunya, 12
Tel: +34 977 870 269

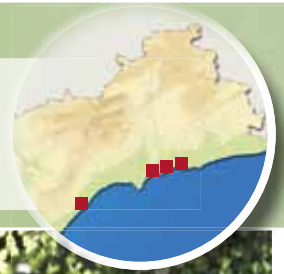
Mel de la Pallisa. Vilanova de Prades

2n. Trav. C. Major, s/n
Tel: +34 977 869 048

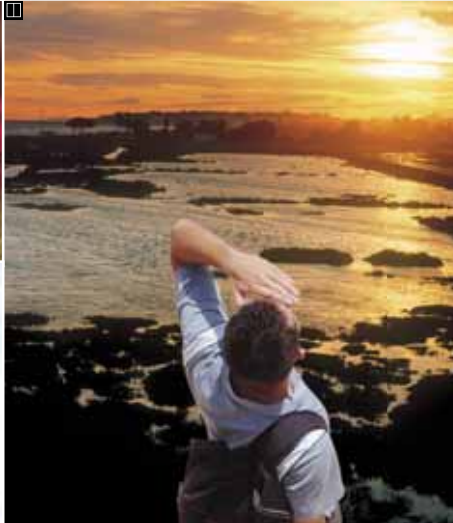
Licor de la Vall de Poblet.

Poblet- Vimbodí i Poblet
Passeig de l'Abat Conill, 11
Tel: +34 977 871 210

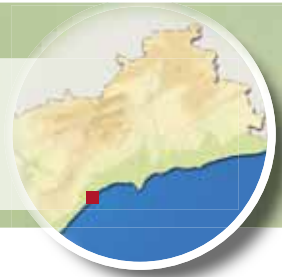
Das Netz der naturgeschützten an der Costa Daurada



An der Costa Daurada bestehen viele kleine Naturschutzgebiete, die wegen ihrer landschaftlichen Besonderheiten und ihrer Artenvielfalt unter Naturschutz gestellt wurden. Unter diesen Gebieten finden wir die Küstensümpfe mit ihrem Vogelreichtum, Dünenlandschaften, Klippengebiete oder mediterrane Buschlandschaften.



Sonderplan zum Schutz der natürlichen Umwelt und Landschaft von Rojala-Platja del Torn



Das Küstengebiet liegt in den Munizipien von Vandellòs und L'Hospitalet de l'Infant, südlich des Ortskerns, und ist eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für natürliche Interessenszonen von Katalonien (PEIN - Pla d'Espais d'Interès Natural de Catalunya).

Die gemischte Küstenlandschaft mit Dünenvegetation und trockenen Strauchformationen, Maccia und küstennahen Pinienwäldern, sowie die im Meer liegenden Seegraswiesen, gebildet aus der Posedonia-Pflanze, sind landschaftlich sehr interessant.

Dank der isolierten Lage hat sich Rojala-Platja del Torn zu einem idealen Ort für Naturforscher und -genießer entwickelt. Außerdem ist er ein Treffpunkt für Naturisten.



ANFAHRTSWEGE

Hierher gelangt man über die Küstenautobahn AP-7 und die N-340.

Zum Naturgebiet selbst gelangt man von L'Hospitalet de l'Infant aus.



BESUCHERINFORMATION

Fremdenverkehrsamt der Gemeinde L'Hospitalet de l'Infant i La Vall de Llores

Alamanda, 2

Tel: +34 977 823 328

turisme@vandellos-hospitalet.org

www.vandellos-hospitalet.org/turisme

Dieses Naturgebiet verfügt über eine Bar mit Terrasse und einem Aussichtspunkt.



UNTERNEHMUNGEN

Nacktbadestrand.

Bildungszentrum La Vall

Natur-Routen

Tel: +34 620 046 955

centrestudis@hotmail.com

Sportzentrum La Barrancada

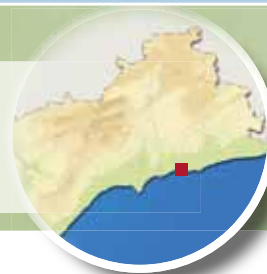
Wandern und Kanu-Sport

Tel: +34 605 423 027

info@labarrancada.com

www.labarrancada.com

Sonderplan zum Schutz der natürlichen Umwelt und Landschaft von Tamarit- Punta de la Móra



Diese PEIN-Region (eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für natürliche Interessenszonen Kataloniens) schließt 100 ha Land und 300 ha Meer ein und liegt im Gebiet zwischen Punta de la Creueta und Punta de la Móra, wo sie durch die Bahnlinie Barcelona- Tarragona begrenzt ist. Das Gebiet hat aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten kaum Eingriffe menschlicher Tätigkeiten erfahren und ist daher botanisch und ökologisch ein besonders interessanter Ort. Die mediterranen Küstenwälder beherbergen eine beachtliche Vielfalt von an Land lebenden Wirbeltierarten und die Posedonia-See graswiesen bieten vielen Wassertieren Lebensraum.



ANFAHRTSWEGE

Zu erreichen über die Küstenachsen AP-7 und A 7 (früher N-340).

Anmarsch zu Fuß vom Strand Platja Llarga aus, der östlich des Stadtkerns von Tarragona liegt.



BESUCHERINFORMATION

Fremdenverkehrsamt der Gemeinde Tarragona

Major, 39

Tel: +34 977 250 795

turisme@tarragona.cat

www.tarragonaturisme.cat



UNTERNEHMUNGEN

Depana

Führungen durch die Küstenlandschaft mit Erklärungen

Tel: +34 977 227 176

puntadelamora@depana.org

www.depana.org/puntadelamora/

Actiac

Wasser- und Kanusport

Tel: +34 685 805 196/ +34 685 805 197

actiac@yahoo.es

www.actiac.com

Sonderplan zum Schutz der natürlichen Umwelt und Landschaft von Platja de Torredembarra



Diese 35 ha große PEIN-Region (eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für natürliche Interessenszonen Kataloniens) liegt an der Küste des Munizips von Torredembarra. Es handelt sich um eines der letzten erhaltenen Beispiele für ursprüngliche Küstenlandschaften Südkataloniens. Hier bestehen noch offene Küsten-Ökosysteme mit bis zu 5 m hohen Dünen, abgetrennten Brackwasserteichen und Posedonia-Seegraswiesen am Meeresgrund. Außerdem wird das Gebiet von vielen Zugvogelarten für eine Rast auf ihren Migrationsflügen von und in den Süden genutzt.



ANFAHRTSWEGE

Zu erreichen über die Küstenachsen AP-7 und A 7 (früher N-340).

Zum Naturschutzgebiet selbst gelangt man von der Ortschaft Torredembarra aus.



BESUCHERINFORMATION

Zentrum für Umweltunternehmungen Cal Bofill

Passeig Colom, 50
43830 Torredembarra
Tel: +34 977 641 672
calbofill@ajtorredembarra.org

Fremdenverkehrsamt der Gemeinde Torredembarra

Passeig Rafael Campalans, 10
Tel: +34 977 644 580/ +34 977 644 294

Dieses Naturgebiet verfügt über eine Freizeitzone neben dem Cal Bofill –Zentrum.



UNTERNEHMUNGEN

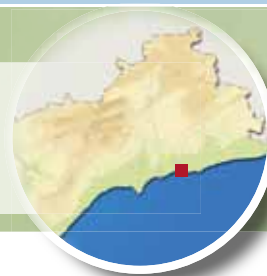
Gepec

Naturführungen
Tel: +34 977 331 142
secretaria@gepec.org
www.gepec.cat/muntanyans/

Rathaus Torredembarra

Aktivitäten für Kinder von 8 bis 12 Jahren
Tel: +34 977 641 672
www.torredembarra.cat

Wildtierschutzreservat Desembocadura del Riu Gaià



Diese 5 ha große PEIN-Region (eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für natürliche Interessenszonen Kataloniens) umfasst den letzten Abschnitt und Mündung des Gaià, eines kleinen Flusses mit starker Strömung, die umgebenden Feuchtzonen und einen Sandstrand. Das 1995 zur Naturschutzzone für wildlebende Tierarten erklärte Gebiet ist eines der wenigen Feuchtgebiete, das immer noch eine gut erhaltene Ufervegetation mit bemerkenswerter Vogelfauna aufweist. Es liegt auf der Hauptroute vieler Zugvögel Westeuropas und wird für Zwischenstopps auf deren Flügen Richtung Afrika genutzt.



ANFAHRTSWEGE

Zu erreichen über die Küstenachsen AP-7 und A 7 (früher N-340).

Zum Gebiet selbst gelangt man von Altafulla oder Tamarit aus.



UNTERNEHMUNGEN

**Zentrum für Information und
Umwelterziehung von Hort de la Sínia**

Erklärende Natur-Führungen
und Workshops zu Ökologischer
Landwirtschaft

Tel: +34 977 652 212/ +34 655 486 115
+34 655 486 116

sinia@siniadelgaia.com
www.siniadelgaia.com



BESUCHERINFORMATION

**Zentrum für Information und
Umwelterziehung von Hort de la Sínia**

Avellaners, 11
43893 Altafulla

Tel: +34 977 652 212/ +34 655 486 115
+34 655 486 116

sinia@siniadelgaia.com
www.siniadelgaia.com

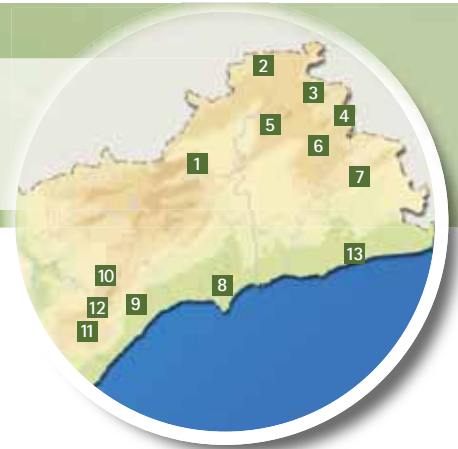
Tourismusbüro der Gemeinde Altafulla

Marquès de Tamarit, 16

Tel: +34 977 650 008/ +34 977 651 426



Weitere Naturgebiete der Costa Daurada



Vor allem mediterrane Berglandschaften ergänzen die bisher genannten unter Naturschutz stehenden Naturgebiete der Costa Daurada.

Dieses Gebiet ist auch eine PEIN-Region (eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für natürliche Interessenszonen Kataloniens) und große Teile davon sind zusätzlich durch spezielle Begrenzungspläne mit Programmen zur grundlegenden Entwicklung geschützt. Dank dieser Maßnahmen sind die ursprüngliche Landschaft und ein großer Reichtum an Tier- und Pflanzengemeinschaften erhalten geblieben.

Die meisten dieser Gebiete verfügen über ausgeschilderte Wanderwege, einige davon mit naturkundlichen Informationen. Das Erforschen und Erkunden der Natur und Kultur dieser weniger bekannten Gebiete stellt eine bereichernde Erfahrung dar.

1. MUNTANYES DE PRADES

Die Berge von Prades mit dem Tossal de la Baltasana (1201 m) als höchste Erhebung erstrecken sich über die Municipien von Mont-ral, Alcover, La Riba, Farena, Alforja, Capafonts, La Febró, L'Albiol, L'Aleixar, Arbolí, Prades, Vilaplana, Vilaverd, Montblanc, L'Espluga de Francolí, Rojals, Vimbodí i Poblet, Vallclara, Cornudella de Montsant, Albarca, Siurana und Ulldemolins. Die geographische Lage, die verschiedenen geologischen Bodenarten und Gegebenheiten des Geländes und Räume, in die der Mensch kaum vorgedrungen ist, begünstigen eine große Biodiversität mit endemischen und sehr seltenen Tier- und Pflanzenarten. Es gibt ein Vorprojekt zur Umwandlung dieses Gebiets sowie der Zone Paratge de Poblet zu einem Naturpark.

2. OBAGUES DEL RIU CORB

Das 363 ha große Gebiet liegt im Munizip von Llorac und Savallà del Comtat. Die schattige Lage am Fluss Corb, zwischen der Schlucht von Segura und den Südhängen der beiden Ortschaften, und das kühle und feuchte Klima begünstigen eine dichte Vegetation, das der der zentraleuropäischen Wälder ähnlich ist. Es ist interessant zu

beobachten, wie sich die Konditionen außerhalb dieses Gebiets radikal ändern und die Vegetation abrupt in Steineichenwälder übergeht.

3. SABURELLA

Das 1.784ha große Gebiet liegt in den Municipien von Pont d'Armentera, Querol und Santa Perpètua de Gaià. Wegen seiner interessanten Tierwelt mit den typisch mediterranen Spezies des Garrigue-Buschlandes und der Felsenregionen zählt es zu den PEIN-Regionen (eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für natürliche Interessenszonen Kataloniens). Die Landschaft des Gebiets geht von den Vorküstengebieten mit Steineichenwäldern und Zwerghollunder über in die zentralkatalanischen, mit kleinen Steineichen bewachsenen Täler. Die geringe Präsenz menschlicher Aktivitäten begünstigte die Verbreitung von Hasen und Hebhühnern und deren Jägern.

4. ANCOSA- MONTAGUT

Diese Bergformation mit Kalkstein-Verwerfungen in alle Richtungen ist Teil des Bloc del Gaià. In dem Gebiet finden sich gleichzeitig mediterrane Elemente und submediterrane Elemente wie Binsenweiden, typisch



Weitere Naturgebiete der Costa Daurada



für feuchtere Zonen. Bei der Fauna dominieren mediterrane Spezies, interessante Arten sind die endemischen Berg-Coleoptera (Käfer), Heteroptera (Wanzen) und andere Weichtiere.

5. TOSSAL GROS DE MIRAMAR

Das 177 ha große Gebiet liegt in den Munizipien Montblanc, Barberà de la Conca und Figuerola del Camp. Es handelt sich um ein verschieden gestaltetes Kalkrelief zwischen den Flüssen Francolí und Gaià mit einer Vegetation, die typische Pflanzenarten der sekundären und permanenten Gemeinschaften von Küsteneichenwäldern aufweist. Das Gebiet beherbergt einen großen Tierartenreichtum mit einer beachtlichen Vogelfauna und interessanten Reptilien wie z. B. der Perleidechse.

6. ALBEREDA DE SANTES CREUS

Das 9 ha große Gebiet liegt am linken Ufer des Flusses Gaià im Munizip von Aiguamúrcia. Es ist das einzige repräsentative Beispiel für Uferwaldvegetationen im Süden Kataloniens. Die beeindruckenden Pappelwälder, die an Ulmen- und Weidenhaine grenzen, bieten eines der besten Beispiele für Fauna in Ufer-Ökosysteme im südlichen Mittelmeerraum, wo Hase, Eichkätzchen, Fuchs, Bachstelze, Gebirgsstelze, Salamander und Wasserschlange beheimatet sind.

7. EL MONTMELL

Dieses Gebiet erstreckt sich über Territorien des Munizips von Montmell, im südlichen Teil des Bloc de Gaià. Die Erosion von kalkhaltigen Materialien durch Wasserfiltration gab der Landschaft ihre einzigartige Gestalt. Die typisch mediterrane Vegetation geht von Küsten-Maccia mit Kermeseichen und Zwergpalmen an den trockenen Berghängen der Meer-zugewandten Seite über in Steineichenwälder mit Zwergholunder, wo jetzt Heide, Garrigues und Trockenweiden dominieren. Der Tierartenreichtum ist nicht übermäßig groß, erwähnenswert sind

mediterrane Elemente mit wirbellosen Tieren wie der endemischen Quellschnecke *Bythinella alonsae*.

8. SÈQUIA MAJOR

Das 5 ha große Gebiet erstreckt sich entlang eines Wasserkanals von 1 km Länge in La Pineda im Munizip von Vila-seca de Solcina. Die umgebende Feuchtzone, die Überschwemmungsgebiete einschließt, dehnt sich jedoch über 17 ha aus. Es ist eines der wenigen Gebiete mit einer ursprünglichen Marschlandschaft, so wie es sie früher an allen Stränden gab, und weist deshalb viele Charakteristiken der südlichen Feuchtgebiete auf. Bei der Vegetation dominieren Schilfgewächse und Binsenwiesen. Besondere vorkommende Tierarten sind der Mittelmeerkarpfing und die Teichschildkröte, mit der besterhaltenen Populationen Kataloniens.

9. MARE DE DÉU DE LA ROCA

Das kleine Gebiet liegt in den Munizipien von Vilanova d'Escornalbou und Mont-roig del Camp, an der Grenze zu den Vorküstengebirgen. Die eigenwilligen Felsformationen aus rotem Gestein beheimaten eine interessante Tierwelt und sind idealer Lebensraum für viele Felsen-Spezies. Die Landschaft wird von Küsten-Steineichenwäldern dominiert, und in der siliziumhaltigen Heidelandschaft, die mit Trockenweiden abwechselt, wachsen vereinzelt Stein- und Korkeichen. Außerdem finden wir hier eine große Vielfalt an in Katalonien seltenen Moosen und Flechten.

10. SERRES DE PRADELL- L'ARGENTERA

Das kleine Gebiet liegt im Norden der Serra de Pradell - Argentera, in der südlichen Verlängerung des Llaberia- Colldejou- Systems in den Munizipien von Duesaigües, L'Argentera und Pradell de la Teixeta. Es ist wegen seiner extrem seltenen Pflanzenarten, wie z.B. Eibenwäldern, eine PEIN-Region (eingegliedert in den Landschaftsordnungsplan für

natürliche Interessenszonen Kataloniens). Die Vegetation besteht in den tiefer liegenden Gebieten aus typischen Steineichenwäldern und in den Höhen aus Berg-Steineichenwäldern und siliziumhaltigem Heidefeld, häufig mit Pinien bewachsen.

11. MUNTANYES DE TIVISSA- VANDELLÒS

Das in zwei orographische Zonen unterteilte Gebiet umfasst landeinwärts, im Westen, die Berge von Tivissa, und Richtung Küste, im Osten, die Berge von Vandellòs. Diese beiden geographisch getrennten Zonen sind Teil eines Komplexes und haben viele gemeinsame Charakteristiken. In dem typisch südlichen Vorküstengebirge dominieren Täler, in denen Küsten-Steineichen und Zwerghollunder wachsen, und schwer zugängliche Felswände, die Lebensraum für Spezies wie Dachs, Fuchs, Ginsterkatze und Mauswiesel bieten. Hier überwintern viele Zug- und Raubvögel, wie der Falke, der Goldadler und der Habichtadler, von dem man hier die wichtigste Population Kataloniens findet.

12. SERRA DE LLABERIA

Das Gebiet liegt in den Munizipien von Colldejou, Pratdip, Capçanes, Marçà und La Torre de la Fontaubella an der Costa Daurada, und Tivissa in den Terres de l'Ebre. Die Serra de Llaberia ist ein repräsentatives Beispiel für Ökosysteme in den Vorküstengebirgen des mediterranen Systems, wo die Bergen von Prades in die Berge von Cardó übergehen. Hier findet man vor allem eine wirbellose Fauna mit seltenen, endemischen Spezies und eine beachtliche landschaftliche Vielfalt.

13. MASIA BLANCA

Das einzige Meeresschutzgebiet der Costa Daurada mit 280 ha Größe und einer Tiefe zwischen 4 und 16 m, befindet sich an den Stränden von El Vendrell, nahe des Hafens von Coma-ruga. Es wurde geschaffen, um den besonderen felsigen Meeresgrund, in einer Zone, in der sandige Böden dominieren, zu schützen. Besondere Pflanzen sind Seegras (Posedonia) und Rotalge (Maerl, lokal als Grapissar bekannt). Hier werden Meerestiere wie Meeraal, Wolfsbarsch, Goldbrasse, Tintenfisch, Sepia und Rotbarbe gefischt. An der Küste haben sich durch Windaktivitäten fixe Dünen gebildet, die von vielen Pflanzengemeinschaften bewachsen sind. Die Gewässer des Naturschutzgebiets werden von der Thermalquelle Déu de Brisamar das ganze Jahr über mit 19° C warmem Wasser angereichert.

Vorschriften und Ratschläge zum eines Naturschutzgebietes

- Machen Sie von den Besucherinformationszentren Gebrauch, wo Sie Broschüren, Pläne und Hinweise zu Unternehmungen und Serviceleistungen finden.
- Respektieren Sie die Einrichtungen, die Beschilderung, die Pfade und die Zonen, deren Betreten verboten ist. Diese Routen wurden angelegt, um Natur erleben zu können. Bitte respektieren Sie Flora und Fauna.
- Benutzen Sie die Papierkörbe oder nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause. Hinterlassen Sie den Naturgebiet so sauber wie Sie ihn vorgefunden haben.
- Bitte keine Pflanzen pflücken oder zerstören.
- Falls Sie Haustiere mitführen, nehmen Sie diese bitte an die Leine und halten sie unter Kontrolle.
- In das Meeresschutzgebiet ist Angeln und jegliches unautorisierte Entnehmen von Pflanzen oder Tieren untersagt.
- Campieren ist nur auf Campingplätzen oder in besonderen Fällen an den dafür vorgesehenen Plätzen erlaubt.
- Motorisierte Fahrzeuge sind nicht erlaubt.
- Bitte vermeiden Sie Lärm, genießen Sie lieber die Klänge der Natur.
- Das Feuer ist der schlimmste Feind der Natur. Zünden Sie kein Feuer an und achten Sie peinlichst auf mögliche Brandquellen wie Zigaretten, Glas, etc.
- Erfreuen Sie sich an der Landschaft und der Tierwelt mit Hilfe eines Fernglases und machen Sie schöne Fotos. Dies wird das beste Andenken an Ihren Aufenthalt sein.

Ausgabe: Patronat de Turisme de la Diputació de Tarragona

Entwurf und Zusammenstellung: Tàctil Comunicació

Druck: Tàctil Comunicació | Übersetzungen: Ramon Vidal und Paul Turner Servei de Traduccions Fotos:

📍 Patronat de Turisme de la Diputació de Tarragona

📍 Biel Roig, Consell Comarcal del Priorat

📍 Consell Comarcal del Priorat

📍 Paratge Natural d'Interès Nacional de Poblet

📍 Ferran Aguilar

📍 Centre d'informació i educació ambiental de l'Hort de la Sinia

📍 R.L.M./P.T. l'Hospitalet de l'Infant

📍 Patronat de Turisme de Mont-roig del Camp, Miami Platja

📍 Patronat Municipal de Turisme El Vendrell-Coma-ruga

📍 Tàctil Comunicació

D.L.: T-1391-2008



**PATRONAT DE TURISME
DE LA DIPUTACIÓ DE TARRAGONA**

Passeig Torroja, s/n | 43007 Tarragona
Tel. +34 977 230 312 | Fax +34 977 238 033
www.costadaurada.info
costadaurada@altanet.org

